

eHealth & Society 2019

**Digitale Gesundheitsförderung:
Das Programm „topfitimjob“**

Prof. Dr. Michael Schörnig

Die Herausforderung

**BGF für rund
220.000 Mitarbeiter**

Vier
unterschiedliche
Geschäftsfelder





Zusammen über 5.000 „Betriebs“-Einheiten
Mit unterschiedlichen Anforderungen

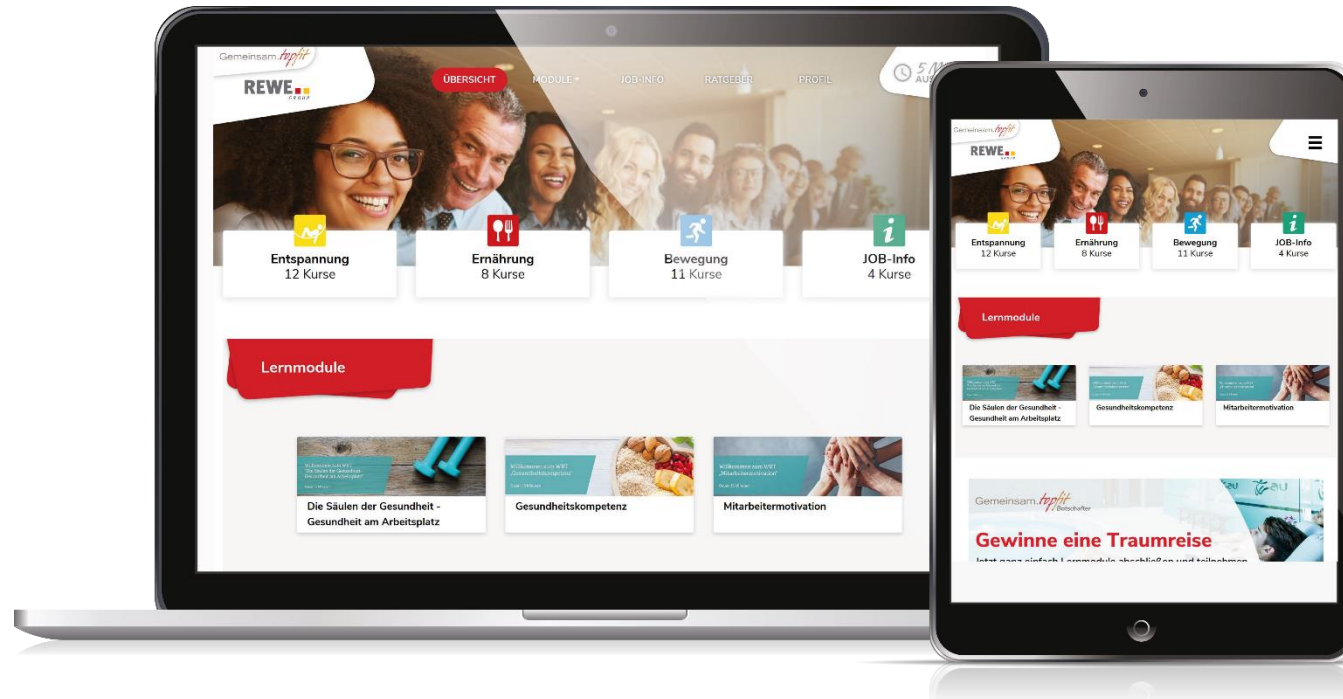


Handel

Logistik

Büro

Ohne Digitalisierung in der Betrieblichen Gesundheitsförderung nicht umsetzbar!

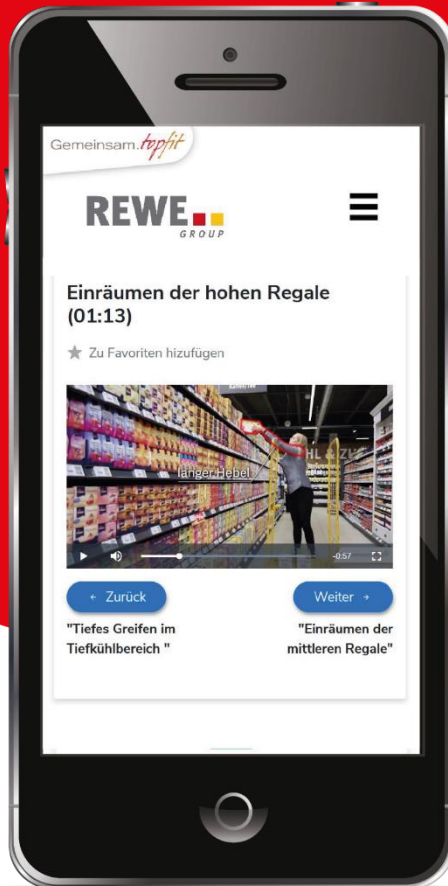


Wie erreicht man 220.000 Mitarbeiter einer dezentralen Struktur?



Und wie bringt man sie dann dazu, die Unternehmens-App statt irgendeiner beliebigen Fitness-App zu nutzen?

Individualisierung



- Ermittlung der spezifischen Unternehmensbedarfe
- Dreh der Schulungsvideos im Partnerunternehmen



Wie kann man
Challenges über
verschiedene
Standort hinweg
organisieren?

Motivation



Und dabei zeitgleich
die eigenen
Fortschritte tracken?

Nachhaltigkeit



Wie kann man immer wieder interessante und neue Themen aufgreifen um wirklich eine nachhaltige Veränderung des Lebensstils zu erzielen?



Administration + Evaluation

Wie kann man
schließlich derart
komplexe Projekte
verwalten und
evaluieren?

Die digitale Komponente ist unverzichtbar für die
zeitgemäße Umsetzung betrieblicher
Gesundheitsförderung geworden.

Sie ersetzt nicht

- geschultes Management
- Persönlichen Kontakt
- Träger und Treiber der Projekte

Ausgabe der Login-Codes
Ohne Multiplikatoren-schulung



Login Quote: 42%

Schulung Management
Mit Multiplikatoren-schulung



Login Quote: 80%

**Die digitale Komponente ergänzt, verbindet
und koordiniert alle anderen Maßnahmen.**

Gemeinsam. *topfit*

„Datenschutz“



Problemfeld

Begriff des Datenschutzes und bedeutsame Konfliktfelder

Der Begriff „Datenschutz“ meint den Schutz des Einzelnen vor dem Missbrauch personenbezogener Daten

→ nicht etwa den Schutz der Daten als Selbstzweck

Eingebettet ist der Datenschutz in das allg. Persönlichkeitsrecht.

Die DSGVO und das BDSG schaffen demgemäß ein formelles Rechtsinstrumentarium zur Erreichung des in Art. 1 Abs. 1 DSGVO bezeichneten Zwecks:

Art. 1 Abs. 1 DSGVO (Gegenstand und Ziele)

(1) Diese Verordnung enthält Vorschriften zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Verkehr solcher Daten.

Erkenntnis für den IT-Bereich: Auch die DSGVO verfolgt als Zweck nicht die IT-Sicherheit, also den auf die Daten selbst gerichteten Schutz

Wichtige Grundprinzipien des Datenschutzes (Art. 5 DSGVO)

1. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt
2. Zweckbindung
3. Transparenz
4. Datenminimierung (Sparsamkeit und Vermeidung)
5. Richtigkeit der Daten
6. Speicherbegrenzung (Erforderlichkeit)
7. Integrität und Vertraulichkeit
8. Rechenschaftspflicht des Verantwortlichen

Topfit

https://gemeinsam.topfit-service.com/registrieren

Sie können sich auch optional mit ihrer Email-Adresse anmelden. Damit können wir Ihnen ein Passwort zusenden, wenn sie Ihres vergessen.

Passwort.*

In welcher Strategischen Geschäftseinheit sind Sie tätig?*

☐ DAK
☒ DER Touristik
☐ Penny
☐ REWE
☐ TOOM
☐ Rewe Group, Köln

☒ Ich akzeptiere die [Nutzungsbedingungen](#)
☒ Ich akzeptiere die [Datenschutzbedingungen](#)

Mein Profil anlegen

NUTZUNG
Feedback
Kontakt
Impressum
Datenschutz

Gemeinsam.*topfit*

E-Mail

Sie können sich auch optional mit ihrer Email-Adresse anmelden. Damit können wir Ihnen ein Passwort zusenden, wenn sie Ihres vergessen.

Passwort.*

In welcher Strategischen Geschäftseinheit sind Sie tätig?*

☐ DAK
☒ DER Touristik
☐ Penny
☐ REWE
☐ TOOM
☐ Rewe Group, Köln

☒ Ich akzeptiere die [Nutzungsbedingungen](#)
☒ Ich akzeptiere die [Datenschutzbedingungen](#)

Mein Profil anlegen



Problemfeld

„Arbeitsrecht“

Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte

- Beteiligung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten und bei der Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung
- Informationsrechte
- Anhörungs-, Beratungs- und Initiativrechte
- Zustimmungs- und Vetorechte
- Mitbestimmungsrechte

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**